

Kulturprogramm

Gruppenführungen in den Museen finden mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter den jeweiligen Hygieneregeln, z.B. Maskenpflicht, statt. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Museumsbesuche und bitten unsere Teilnehmer aus Rücksicht auf die Führenden und die Teilnehmenden um zum Führungszeitpunkt geltenden G-Regel. Bitte informieren Sie sich auf der jeweiligen Museums-Webseite über den aktuellen Stand. Über Änderungen informieren wir Sie unter <https://www.muenchener-anwaltverein.de/veranstaltungen/kulturprogramm/> und per E-Mail.



Ausstellungsansicht Heidi Bucher. Metamorphosen
Haus der Kunst, 2021, Foto: Markus Tretter

„Räume sind Hüllen, sind Häute. Eine Haut nach der andern ablösen, ablegen: Das Verdrängte, Vernachlässigte, Verschwendete, Verpasste, Versunkene, Verflachte, Verödete, Verkehrte, Verwässerte, Vergessene, Verfolgte, Verwundete.“ Heidi Bucher

Mit Heidi Bucher (* 1926 Winterthur, † 1993 Brunnen, Schweiz) präsentiert das Haus der Kunst eine bedeutende und wiederzuentdeckende Künstlerin der internationalen Neo-Avantgarden, die mit ihren Latex-Werken die Zwänge und Befreiungsprozesse menschlicher Existenzformen ergründet. Mit ihrer performativen Arbeit lenkt sie den Blick auf den Körper im Raum, dem sich Erlebnisse, Beziehungen und Emotionen einschreiben.

Bitte beachten Sie: Nach derzeitigem Stand (23.11.2021) gilt für das Haus der Kunst die 2G+ Regel (geimpft oder genesen und getestet).

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: Eintritt* + € 5,00 Führungsgebühr pro Person - zahlbar vor Ort)

Heidi Bucher. Metamorphosen

mit Dr. Grepmaier-Müller, 27.01.2022, 18.30 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Unterschrift

Kanzleistempel

L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N



»Das Wagnis der Öffentlichkeit«
Hannah Arendt und das
20. Jahrhundert
Foto: Hannah Arendt, 1944
© Fred Stein Archive,
Stanfordville, New York

MAV-Führung

»Das Wagnis der Öffentlichkeit«
Hannah Arendt und das
20. Jahrhundert

Literaturhaus München

Dienstag, 08. Februar 2022, 18.15 Uhr s.t. (max. 12 Teilnehmer, 2G+)
Führung mit Tina Rausch, Literaturhaus München

Hannah Arendt, die große deutsch-amerikanische Philosophin, erlebt derzeit eine bemerkenswerte Renaissance. Als Prophetin der Freiheit, die dazu aufrief, die Meinungen anderer auszuhalten, sind ihre Fragestellungen und Themen von großer Aktualität. Mit der höchst erfolgreichen Ausstellung »Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert«, einer Übernahme aus dem Deutschen Historischen Museum Berlin, setzt das Literaturhaus München seine Beschäftigung mit dem Demokratiebegriff fort.

Hannah Arendt prägte maßgeblich zwei für die Beschreibung des 20. Jahrhunderts zentrale Begriffe: »Totale Herrschaft« und »Banalität des Bösen«. Sie äußerte sich über Totalitarismus, Antisemitismus, die Lage von Flüchtlingen, den Eichmann-Prozess, die »Rassentrennung« in den USA, Studentenproteste und Feminismus. Nichts davon ist heute abgeschlossen.

Im Fokus der Präsentation steht Hannah Arendt als politische Denkerin und Intellektuelle, die das Wagnis der Öffentlichkeit nicht scheute. Hannah Arendt ging es in ihrem Denken um politische und historische

Urteilkraft. Ihre Urteile sind eigensinnig, oft strittig und immer anregend. Arendt berief sich auf kein Programm, keine Partei, keine Tradition. Das macht die Einordnung ihres Denkens schwierig und zugleich interessant. War sie eine Linke? Eine Liberale? Eine Konservative?

Die Ausstellung folgt Arendts Stellungnahmen über das 20. Jahrhundert in zehn Stationen. Als zentrales wiederkehrendes Element der Ausstellung führt eine Hörcollage durch Arendts Urteile und die daraus entstandenen Debatten. Die Ausstellung zeigt neben vielen, auch persönlichen Objekten (Schmuck, Garderobe), Fotos, Dokumente und historische Film- und Rundfunkaufnahmen.

Die ca. 150 Objekte stammen aus der Sammlung des Deutschen Historischen Museums und anderen Institutionen, etwa dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach, der Library of Congress in Washington und dem Jüdischen Museum in Frankfurt.

©Literaturhaus München

Bitte beachten Sie: Nach derzeitigem Stand (23.11.2021) gilt für das Literaturhaus die 2G+ Regel (geimpft oder genesen und getestet).

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: Eintritt + € 5,00 Führungsgebühr pro Person - zahlbar vor Ort)

»Das Wagnis der Öffentlichkeit«
Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert

mit Tina Rausch, 08. 02.2022, 18.15 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

.....
Name	Vorname
.....
Straße	PLZ, Ort
.....
Telefon/Fax	E-Mail (zwingend erforderlich)
.....
Unterschrift	Kanzleistempel



MAV-Führung:

Jacob Vrel und die holländische Malerei

Alte Pinakothek

Dienstag, 22. Februar 2022, um 18.00 Uhr

Führung mit Dr. Ulrike Kvech-Hoppe

JACOBUS VREL

Straßenszene mit Personen im Gespräch, nach 1633

Holz, 39 x 29,3 cm

Erworben mit Hilfe der Ernst von Siemens Kunststiftung

© Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Foto: Nicole Wilhelms

Eine der rätselhaftesten Persönlichkeiten der holländischen Malerei, der oft mit Jan Vermeer van Delft verwechselt wird, bleibt trotz intensiver Spurensuche bis heute ein Unbekannter. Allein seine an die 35 Werke belegen seine Identität. Sie zeigen typische Straßen- oder Interieurszenen, die man auch von Pieter de Hooch oder Jan Steen kennt.

Die Alte Pinakothek präsentiert ihren Neukauf von Vrel und vergleicht diesen mit den bekannten holländischen Meistern des 17. Jahrhunderts.

Der Besuch der Museen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen ist aktuell (Stand 23.11.2021) nur nach der 2G+-Regel (Geimpft oder Genesen und getestet) möglich. Bitte zeigen Sie am Eingang einen gültigen Nachweis vor und beachten Sie die allgemeinen Hygienebestimmungen (AHA). Während des Aufenthaltes in den Museen ist das Tragen einer FFP2-Maske vorgeschrieben.

3

Anmeldung

bitte nur per E-Mail: info@muenchener-anwaltverein.de

für folgende Führung (Kosten: € 5,00 pro Person zzgl. Eintritt ins Museum)

JACOB VREL und die holländische Malerei

mit Dr. Kvech-Hoppe, 22.02.2022, 18.00 Uhr für _____ Person/en (bitte teilen Sie uns die Namen aller Teilnehmenden mit)

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Unterschrift

Kanzleistempel